

Die wirtschaftlichen Aufgaben im Jahre 1955, dem letzten Jahr unseres ersten Fünfjahrplans

Das Jahr 1955 ist das letzte Jahr-unseres ersten Fünfjahrplans. Durch die Kraft der Arbeiterklasse, die in festem Bündnis mit den werktätigen Bauern und der Intelligenz in den letzten Jahren große Schwierigkeiten siegreich überwunden hat, sind wichtige Aufgaben des ersten Fünfjahrplans bereits heute erfüllt.

Diese Erfolge sind das Ergebnis der richtigen politischen Führung unserer Partei und der aktiven Teilnahme der Werktätigen an der Ausübung der Staatsmacht der Deutschen Demokratischen Republik.

Bis zum Jahre 1953 erhöhte sich die gesamte Industrieproduktion auf über 160 Prozent im Vergleich zu 1950. Im gleichen Zeitraum stieg in Westdeutschland die Industrieproduktion auf 140 Prozent.

Auf dem Gebiete der Landwirtschaft wurden die Ernteerträge von Jahr zu Jahr gesteigert und die Viehbestände wesentlich vergrößert. Es wurden aber noch nicht auf allen Gebieten der Landwirtschaft die Ziele des Fünfjahrplans erreicht.

Die Ausgaben für den Bau von Wohnungen wurden gegenüber dem Fünfjahrplan überschritten, dagegen ist die Anzahl neuer Wohnungen infolge hoher Baukosten nicht erreicht worden.

Der Einzelhandels-Warenumsatz war bereits 1953 höher als im Fünfjahrplan für 1955 vorgesehen war. Im Fünfjahrplan war festgelegt, die Einzelhandelspreise bis zum Jahre 1955 um 28 Prozent gegenüber dem Stand des Jahres 1950 zu senken. Diese Senkung wurde bereits 1953 erreicht.

Bis zum Ende des II. Quartals 1954 erhöhten sich die durchschnittlichen Monatslöhne der Produktionsarbeiter in der volkseigenen Industrie um 40,3 Prozent gegenüber dem Durchschnitt des Jahres 1950.

Besonders auf dem Gebiete der Kultur, des Gesundheits- und Sozialwesens sind fast alle Ziele des Fünfjahrplans überschritten.

Damit wurde die Volkswirtschaft unserer Republik weiterentwickelt und die Staatsmacht der Arbeiter und Bauern gefestigt. Unser Staat ist für ganz Deutschland zum Vorbild eines friedliebenden, demokratischen Staates geworden, in dem die Volksmassen ihr Leben in Frieden und